

Wäre es nicht um deinetwillen صلى الله عليه وسلم (2)

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Sohbet nach dem 'Ishā, 8. Rabī'a al-awwal 1431, 22. Februar 2010

[Fortsetzung]

O unser Herr, wir mögen solche falschen Leute nicht, und diese Fitna wird das Ende dieser Zeitepoche sein. So viel Fitna ist hervorgekommen, genau wie das Siegel der Propheten es uns vorausgesagt hat, daß nämlich so viele nachgemachten Dinge von Gefolgsleuten Schaitans gegen den wahren Islam erscheinen werden. Sie werden gegen die göttlich unterstützte Position vorgehen, indem sie sagen: „Das ist falsch, das ist wahr.“

Akh bathu n-nās, die schmutzigsten Leute sind jene, die ihrem Ego folgen. Die Egos folgen Schaitan.

O unser Herr! Bewahre uns davor, in Schaitans Fallen zu geraten. Schaitan versucht es seid der Zeit des Siegels der Propheten ﷺ bis zum Ende und sagt: „Ich lasse nicht zu, daß deine Umma dir folgt, ich bringe deine Umma dazu, mir zu folgen, besonders am Ende deiner Zeitepoche.“

Schaitan tat sein Schlechtestes, Leute zu veranlassen, ihren wahren Glauben gegen eine Unwirklichkeit ohne Bedeutung einzutauschen. Ein einziger, der solch eine große Fitna im Islam macht. Warum? Wie das Siegel der Propheten sagte: „Es wird 73 Sekten geben.“

Er warnte seine Leute: „O Leute, schaut auf den rechten Weg, denn so viele Wege werden erscheinen, und ein

jeder wird sagen: „Kommt auf unseren Weg, kommt auf unseren Weg, kommt auf unseren Weg!“ und euch dabei in seine Fallen locken. Sie alle werden von der Brücke des Širāt herabfallen.“ Möge Allāh uns vergeben.

O Leute! Was wir sagen, ist nicht leicht, Donnerstag ist der Geburtstag des Siegels der Propheten ﷺ, eine Feier gegen ihre falschen Ideen auf Erden wie auch in den Himmeln. Alle Himmel werden mit solch einem Schmuck ausgestattet sein, wie es vor diesem Jahr noch nicht geschah, zum Ruhme der „Glücklichen Geburtsnacht“ des Siegels der Propheten ﷺ. Yā Muḥammad! Yā Allāh!

Die Seelen aller Engel, aller wahren Muslime, singen, ihr wahres Wesen singt:

Yā Muḥammad, dost Muḥammad canim pek sever seni.

Tausende und aber Tausende solch herrlicher Gesänge gibt es in den Himmeln; Milliarden und aber Milliarden werden in dieser Nacht in den Himmeln Feste feiern, wahre Gläubige, deren Herzen voll der Liebe zu Sayyidinā Muḥammad sind.

So singen alle Muslime seit Jahrhunderten und stimmen an: Huuuuu Huuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu Huuuuu yā Muḥammad

Huu Huuu Huuuu Huuu Huuuuu Hu Huuu Hu Huuu

Hu Huuuu Huuuu Hu Huuuuu.

Fātiḥa.

Was wir sagen kommt von niemals endenden Ozeanen zum Lobpreis, *ta'zīm*, des Siegels der Propheten ﷺ – und es ist weniger als ein Atom!

Huu Huuuu Huuuu Huuuuu Huuuu Huuuu.

O ihr Engel, nehmt jene hinfort, die neidisch sind, die das Siegel der Propheten ﷺ hassen, den Meistgeliebten in der Göttlichen Gegenwart! Nehmt sie hinfort oder führt sie auf seinen Weg.

Fātiḥa.

(43 Minuten) (535)
Al-ḥamdulillāh. ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD
www.spoehr-publishers.com,
Redaktion SALIM SPOHR
& HAGAR SPOHR,
Tefkrou Anthia 7,
Cy-2566 Lympia / Lefkosia.
salim@spoehr.cc, hagar@spoehr.cc
in Verbindung mit
www.before-armeddon.com.
Bestellung über
www.spoehr-publishers.com

L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM LYMPIA, CYPRUS

Nr. 567

Yaum al-Jumu'a 26. Rabī'a al-awwal 1431 / 12. März 2010

50 Cent

Hal min mazīd? „Gibt es mehr?“

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Sohbet nach dem 'Ishā, 9. Rabī'a al-awwal 1431, 23. Februar 2010

Dastūr, madad. La ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, Sayyidinā wa Nabiy-yinā Muḥammadun rasūlullāh, ṣall-Allāhu 'alayhi wa sallam, zidhu yā rabbī, 'izzan wa shara-fan, nūran wa surūran [Mehre seinen Ruhm und seine Ehre und sein Licht und seine Freude.]

Salāma thumma salāma 'alayk, yā Šāhib al-Waqt, as-salām 'alayk, yā Quṭb al-Mutassarif, wa raḥmatullāh wa barakātuh.

As-salāmu 'alay-kum denen, die an unserem bescheidenen *majlis*, Treffen, unserer bescheidenen Versammlung, teilnehmen. Bittet um Vergebung bei Allāh dem Allmächtigen, wir müssen darum bitten, wir müssen darum bitten!

Engl. Text von sufilive.com, Übers.
Hagar Spohr. Audio-Podcast: Before Armageddon Nr. 416.



Wasserfall. mitnaisan

Marhaban! Marhaban fi d-dunyā wa fi l-ākhirah. Willkommen! Willkommen in dieser Welt und dem Jenseits. Allāh gibt euch Tag für Tag von Seinem endlosen Segen. Jene, die teilnehmen und schauen und etwas verstehen wollen, die möge Allāh endlos segnen.

Jene, die nicht zuschauen, sind davon ausgeschlossen, *mahrūm*, und sie verlieren.

Ich bin kein Shakespeare, mein Englisch ist ein Markt-Englisch. Wir haben ein Sprichwort: „Die, die zuhören, müssen schlauer sein als der, der spricht, wenn sie et-

W E E K L Y

was verstehen wollen.“ Also benutzt euren gesunden Menschenverstand. Wer etwas versteht, kommt leer und geht voll. Denkt an nichts anderes; ihr seid nur Zuhörer, also hört zu.

O ihr Salafi ‘Ulamā’! Ihr behauptet, so viele Dinge zu wissen, wie? Daß ihr alles wißt! Wenn jemand euch nach etwas fragt, gebt ihr eine Antwort. Ich sage, daß der Herr der Himmel mich sprechen läßt. Akzeptiert ihr das oder nicht? Wie? Am Tag der Auferstehung wird Allāh der Allmächtige Sein Urteil über Seine Diener fällen. Wenn dann eine Frage gestellt wird und jene Person nicht die zutreffende Antwort gibt, sagt Er: „Sprich nicht! Ihr, seine Hände, sprecht, was er getan hat!“ Und desjenigen Hände werden als Zeugen sprechen. Seine Füße werden aussagen. „Ihr sagt, wo er hingegangen ist.“

Der Herrn spricht die Wahrheit. „Ihr sprecht!“ Und jene Person wird überrascht sein: „Wie soll ich sprechen?“

(*Qālū*) *anṭaqanā Llāhu lladhī anṭaqa kulla shay*

[(Sie sagen): „Allāh, der alles sprechen läßt, hat uns sprechen lassen. 41:21]

O Salafi ‘Ulamā’! Wie könnt ihr sagen, da der Herr mich sprechen läßt, es wäre falsch, wenn ich spreche. Ich vergesse immer die Namen der Leute, hundert Male sage ich sie, aber ich vergesse sie ... Salafi ‘Ulamā. Was bedeutet „Salafi“? Salafi ‘Ulamā’ wissen, was die Bedeutung von Salafi ist – „Salafi“ klingt wie „Therapie“. Therapie – Salafi. [Gelächter] Salafi bedeutet „verstorben, vergangen“. Salafi ‘Ulamā sind vergangen; warum sagt ihr „Salafi“? Nicht vergangen, das ist nicht wahr – ihr müßt euch selbst „Ḥādirī

[gegenwärtige] ‘Ulamā“ nennen!

Sagt nicht wieder „Salafi“, denn wenn es morgen wird, werdet ihr hinfortgenommen werden. Fürchtet den Herrn der Himmel! Nennt euch nicht „Salafi ‘Ulamā“, das ist vergangen, sondern sagt „Ḥādirī ‘Ulamā“. Sie sagen: „Vielleicht sollten wir ihr Wissen testen.“ Und das ist wichtig. Aber wir sollten die Stufe eures Verständnisses kennen, denn die Stufen der Erkenntnis sind endlos. Also auf welcher Stufe seid ihr?

Ich weiß, daß ihr unglücklich seid, „Salafi ‘Ulamā“ genannt zu werden, so wechsle ich jetzt zu „Ḥādirī ‘Ulamā“, so daß ihr vielleicht dabei helfen könnt, Leute an Ḥādrah und Hadramaut zu erinnern.

Nach Ḥādrah kommt *maut* [der Tod]. Nennt euch nicht mehr „Salafi ‘Ulamā“. *Sāfarū li l-ākhirah*, sie sind in die andere Welt gereist, sind verschieden. Was ist eure Ansicht über euch selbst? Jene sind ja dahingegangen, aber ihr seid jetzt bereit. Deshalb müßt ihr sagen: „Wir sind Ḥādirī ‘Ulamā.“ Es spielt keine Rolle, wenn ihr schimpft, es kommt nicht auf mich, ich bin beschützt. *Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāh*. „Es gibt keine Kraft oder Macht außer bei Allāh.“

O unsere Zuhörer! Wir müssen sagen, unter ihnen sind ebenso Ḥādirī ‘Ulamā’, und sie werden viel glücklicher sein, wenn wir sagen: „*Marhaban*, Ḥādirī ‘Ulamā’!“ Sagt „gegenwärtige ‘Ulamā“, das ist eine viel angemessenere Position für euch! Ihr müßt das jetzt behalten und verstehen, denn die Stufen gehen aufwärts. Salafi ‘Ulamā’ erreichten nicht ihre Stufen.

Glaubt ihr, daß hinter ihren Stufen keine anderen Stufen vorhanden sind? *Muntahā, nihāyatu* – enden sie?

Tag für Tag gehen die Stufen der Erkenntnis höher. Das Siegel der Propheten ﷺ sagte:

Laysa minnā man lā yarham saghiranā wa yu‘azzim kabīranā.

„Jene, die unsere Älteren nicht achten oder unseren Jüngeren keine Barmherzigkeit zeigen, gehören nicht zu uns.“

Stimmt es? Das Siegel der Propheten ﷺ sagte: „Wer nicht denen hohe Achtung schenkt, die über ihm stehen, ihres Alters oder hoher Stufen des Wissens wegen, ist nicht von meiner Ummah.“

Das ist ein Ozean endlosen Wissens. Die Hadithe des Propheten enthalten endlose Bedeutungen. Ist das wahr, was wir verstehen, drei, vier, fünf, zehn Worte? Das Siegel der Propheten ﷺ gibt Wissen weiter, das ihm gegeben wurde.

Es ist euch nicht gegeben, von einer Ebene des Verständnisses der Hadithe aus zu sagen: „Das ist seine Bedeutung.“ Nein. Keine Begrenzung, denn hinter jedem Horizont ist ein weiterer Horizont.

Seid still! Beschränkt euch nicht selbst, indem ihr euch Salafi ‘Ulamā’ nennt. Warum erreicht ihr nicht die endlosen Ozeane des Wissens? Warum fragt ihr nicht nach mehr Stufen des Verständnisses? Warum haltet ihr euch auf der Stufe des Wissens von Salafi ‘Ulamā’ auf? Es ist offen, denn das Siegel der Propheten ﷺ gewährte stets mehr und mehr.

Allāh *subḥānahu wa ta‘ālā* sprach: „*‘al tu‘ta* – Frag, und dir wird gegeben. Bitte, o Mein Ḥabīb, bitte um mehr

und mehr, es wird dir gegeben.“

Warum kommen sie und sagen: „Wir folgen Salafi ‘Ulamā“?“

Das Siegel der Propheten ﷺ sagte: „Der, der versteht.“

Das Verstehen ist ein großes Geschenk vom Herrn der Himmel aus den Himmeln. Wir müssen sie um neues Verständnis bitten, das niemals endet, niemals begrenzt ist.

Verstehen ist kein Teich, es ist ein Ozean, und solch ein Ozean hat keine Küste, er ist so tief, ja. Der Prophet ﷺ sagte: *lā burika fī sabihatin lam azid fīhi ‘ilma*, „Kein Segen hat für mich ein Tag, an dem ich nicht mein Wissen vermehrt habe.“

Manchmal verstehe ich. Leute in meinem Alter verlieren alles, aber es ist solch ein Geschenk für eine sündige Person, wenn ihr solche Geschenke gewährt werden. Wenn es notwendig ist, erinnere ich mich an etwas.

Lā burika fī sabihatin lam azid fīhi ‘ilma. Dies hat das Siegel der Propheten ﷺ gesagt, und er möchte, daß seine Umma dies täglich beherzigt, daß sie versuchen, eine Stufe des Verständnisses nach der anderen zu erreichen – oder dieser Tag hat keinen Segen, ist verschwendet. Ihr müßt versuchen, mehr und mehr zu lernen. Ich behaupte nicht, etwas zu wissen, es ist nur das, was sie einem ins Herz geben.

O Ḥādirī ‘Ulamā’! Was sagen sie? Was ist eure Meinung? Ist es wahr oder nicht wahr?

Mina l-qalbi ilā l-qalbi sabīla, „Von Herz zu Herz gibt es eine Verbindung.“ Wenn das nicht wahr wär, wie erreicht ihr dann eure Geliebten ohne eine Verbindung? Eure Liebste ist vielleicht im Osten, und

ihr seid im Westen, und zu dieser Geliebten gibt es einen Weg durch die Liebe: *mina l-qalbi ilā l-qalbi sabīla*.

O Ḥādirī ‘Ulamā’!

Denkt nicht, daß es nur ein Ozean wäre, es gibt zahllose Ozeane des Wissens und Verständnisses und ein unbegrenztes Vermögen des Menschen, aus diesen Ozeanen zu schöpfen. Und jeder Ozean gibt ihm ein anderes Vergnügen, unterschiedliches himmlisches Licht, so daß ihr fragen werdet: „*Hal min mazīd?*“ Gibt es mehr?“ Ihr werdet niemals sagen „Genug, genug“. Nein, nein.

Und des Menschen Dasein ist nicht leicht, Stellvertreter des Herrn der Himmel auf Erden zu sein, aber was ihm vom Herrn der Himmel gewährt worden ist, weiß niemand: endlose Freude, endloses Verständnis, endloses Licht.

Und jemand, der in einem Ozean oder einem Meer schwimmen möchte, wird weiter und immer weiter hinaus wollen. Er wird nicht glücklich sein, nur am Strand zu bleiben, sondern er will vielmehr ins Wasser hinein. Und die Ozeane tragen die Menschen und rufen: „Kommt, kommt, kommt!“

Solange er am Leben ist, wird es ihm volles Vergnügen bereiten, und jener schwimmt und schwimmt, und schließlich übergibt er sich dem Tod, ertrinkt. Wenn der Ozean sieht, daß jener anfängt zu ertrinken, veranlaßt er ihn, herauszugehen und sagt: „Wir wollen ihn nicht! Geh hinaus, geh hinaus!“

Aber jene Ozeane sind nicht wie unsere Meere, sie rufen und geben mehr Vergnügen und mehr Schutz, man schwimmt endlos in solchen Ozeanen, und sie geben viel mehr Freude, Zufriedenheit,

Befriedigung, Vergnügen ohne Gefahr.

So weit er auch in unsere Ozeane oder Meere hineingeht, es ist nicht gefährlich. Deshalb fragt nach mehr! Sagt nicht wie die ‘Ulamā’, „wir nennen uns Salafis“. Sagt es nicht. Ihr müßt von den Erben erbitten, denn das Wissen muß weitergehen.

Das ist eine himmlische Gnade, *rahma*. Gnade wird geschenkt und endet niemals, niemals. Wenn wir also in solch einen Ozean der Himmel hineinkommen, gehen wir als Null hinein, dann werden wir zu eins, zwei, drei. Eure Größe erweitert sich, erweitert sich, und ihr werdet viel größer, größer und größer. Aber so groß ihr auch werdet, ihr werdet niemals den ganzen Ozean einnehmen, und ihr werdet so glücklich, so glücklich sein.

Möge Allāh *subḥānahu wa ta‘ālā* uns vergeben. *Subḥān Allāh*. Wir sagen *A‘ūdhu billāhi mina sh-shaitāni r-rajīm*.

O Leute, lauft weg vor Schaitan, lauft weg vor schaitanischem Wissen. Es ist kein Wissen – *subḥāna llāhi l-‘aliyyu l-‘azīm*.

Und die Engel brauchen nicht zu essen oder zu trinken. Essen und Trinken ist etwas für die Menschheit, sie zu lehren, daß der Wert dessen, der mit der materiellen Welt verbunden ist, auch auf der Stufe der Materie ist, und die Stufe der Materie ist immer begrenzt.

Wer eine Verbindung mit himmlischen Wesen hat, dessen Verbindung ist im endlosen Raum. Und so lange ihr nach mehr fragt, nehmt ihr, und ihr werdet niemals sagen: „Genug, genug“, solange ihr „*hal min mazīd?*“ sagt. [Fortsetzung]